

Hilfe für andere Menschen

Andreas Petters, langjähriger Mitarbeiter der Niederlassung Köln, wurde am 23.06.2016 in einer kleinen Feierstunde durch den Vertreter der DKMS (Deutsche Knochenmarkspende), Frederik Wecker, für eine Stammzellspende geehrt. Einem Blutkrebspatienten im europäischen Ausland konnte damit eine neue Chance auf Leben gegeben werden.



Im Gegensatz zu einer Blutspende ist die Stammzellspende mit einem größeren Aufwand und ambulanten Aufenthalt im Krankenhaus verbunden. Sicherlich für viele Menschen ein Grund, sich nicht registrieren zu lassen.

Die wichtigste Voraussetzung für das Gelingen der Transplantation ist die Übereinstimmung der Gewebemerkmale (HLA-Identität).

Eine große Anzahl von registrierten Spendern ist also nötig, um möglichst allen Patienten die Chance auf eine allogene

Transplantation zu geben. Eine hohe Anzahl Spender garantiert das Auffinden eines passenden Spenders, denn nur für 30 % der Spender findet sich ein HLA-identer Spender in der Familie. Ein Grund dafür ist die zunehmend begrenzte Familiengröße (1,5 Kind-Familien).

Ein weiterer enorm wichtiger Grund dafür ist: es gibt Millionen verschiedener Kombinationen der HLA-Merkmale.

Andreas Petters beschrieb sehr anschaulich, wie er als Spender die Zeit empfand und auch die Gedanken an den wartenden Empfänger, der ihm nicht bekannt ist.

Er bedankte sich sichtlich bewegt bei Volkmar Sangl. Das mache die doch sehr familiär geführte DEG aus. Er freue sich, dass Vorstand und Vertriebsdirektor bei der Ehrung anwesend waren. Er habe sich schon vor längerer Zeit registrieren lassen und für ihn sei diese Hilfe selbstverständlich.

Ein herzliches Dankeschön an Andreas Petters, der durch sein nachahmungswürdiges Verhalten ein Zeichen der Menschlichkeit und der Verantwortung in stürmischen und hektischen Zeiten gesetzt hat.

■ Volkmar Sangl, Vorstandsvorsitzender, Frederik Wecker, DKMS, Andreas Petters, Achim Grünewald, Niederlassungsleiter Köln und Oliver Pees, Vertriebsdirektor DEG (von links).



DEG Generalversam

Die 70. Generalversammlung der DEG fand am 03.06.2016 im kurfürstlichen Schloss Koblenz statt. Begrüßt wurden 150 Mitglieder und Gäste vom Aufsichtsratsvorsitzenden Kurt Krautscheid aus Neustadt/Wied sowie dem Vorstand der DEG.



■ Gespräch am Rand der Generalversammlung. Volkmar Sangl mit Helmut Zimmer, St. Wendel.

Vorstandsvorsitzender Volkmar Sangl berichtete über das Geschäftsjahr 2015, welches vom Absatz bzw. der abgesetzten Mengen durchaus zufriedenstellte. Der niedrige Rohölpreis schlug sich jedoch auf etliche Hauptproduktgruppen nieder und kostete daher Umsatz.

Die wesentlichen Ziele der DEG werden konsequent verfolgt: Verbindlichkeiten in Höhe von über 9 Mio. Euro wurden abgebaut, Leasingverpflichtungen reduziert. Die Eigenkapitalquote überschritt erstmals 50 % und stieg auf 50,24 %. Das

■ Ehrung der Jubilare.



Ergebnis vor Steuern konnte in 2014 auf 3,9 Mio. Euro = 1,05 % gesteigert werden und in 2015 auf 4,9 Mio. Euro = 1,36 %. Investiert wurde moderat in den Fuhrpark (308 Tsd. Euro) und in Immobilien flossen 1,9 Mio. Euro. Für das Jahr 2015

wurden über 6 Mio. Euro Bonus und Dividende ausgeschüttet. Seit der Satzungsänderung 2012 ist ein kontinuierlicher Anstieg der freiwilligen Mitgliedsanteile zu verzeichnen, was bei einer Verzinsung von 6 % nicht verwundert.

Bei den Dachdeckerbetrieben ist zu erkennen, dass die Anzahl der arbeitenden Hände abnimmt, die Anzahl der Betriebe jedoch leicht zunimmt, also ein Trend zu kleineren Betrieben.

Zum dritten Mal in Folge wurde die DEG in einer Umfrage von Kununu, Xing und dem Focus zum „Top-Arbeitgeber des Jahres“ (Bereich Großhandel) gewählt.

Kai-Uwe Heuer stellte den Jahresabschluss 2015 vor, welcher den Anwesenden in Form des Geschäftsberichts vorlag. Einleitend wies er darauf hin, dass Jahresabschluss und Lagebericht sowie der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes durch den Aufsichtsrat geprüft wurden und zur Einsicht der Mitglieder auslagen.

Der Prüfung des Aufsichtsrates voran ging die gesetzliche Prüfung durch den Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband, deren Gegenstand der Jahres- und der Konzernabschluss sowie die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sind. Die DEG konnte das Jahr 2015 mit einem Jahresüberschuss von 2,9 Mio. Euro gegenüber 2,7 Mio. Euro in 2014 abschließen. Die Tochter- und Beteiligungsfirmen verzeichnen ebenfalls eine positive Entwicklung, bis auf die Dachdecker spol. in Tschechien. In Folge schlägt sich die allgemeine Lage im Firmenergebnis nieder.

Zum Jahr 2016 zeigt sich Volkmar Sangl zufrieden; man liegt im (ehrgeizigen) Plan und auch zur Jahresmitte ist die Stimmung positiv. Sangl berichtete über den Fortgang des Büroneubaus in Frechen und die Errichtung einer Leichtbau-

mlung 2016

halle für Reet in Stralsund. Neben unter-jährigen Instandhaltungsmaßnahmen sind keine größeren Projekte geplant. Zukünftige Felder der DEG und der Tochterfirmen sind die Gewinnung und Ausbildung von Personal. Hier zeichnet sich eine gewisse Bodenständigkeit und eine hohe Bindung an Wohnorte ab.

Johannes Wagner vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband informierte die Anwesenden über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung, wonach Jahresabschluss und Lagebericht der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung bestätigt wurde.

Reiner Dallmann stellte Auszüge aus dem Bericht des Aufsichtsrates vor und berichtete über die Tätigkeit der Gremien in 2015.

Der Jahresabschluss wurde durch den Beschluss der Generalversammlung festgestellt. Des Weiteren wurde die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 5 % auf Pflichtanteile sowie 6 % auf freiwillige Geschäftsanteile beschlossen.

Es erfolgte die einstimmige Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Im Amt bestätigt wurden folgende Mitglieder des Aufsichtsrates:

- Oliver Crombach, Köln
- Kurt Krautscheid, Neustadt
- Ulrich Glischke, Trier
- Michael Päper, Trent auf Rügen

Volkmar Sangl begrüßte sieben Jubilare und gratulierte gemeinsam mit Kurt Krautscheid zur 25-jährigen Mitgliedschaft. Diese standen stellvertretend für 45 Mitgliedsbetriebe, welche in 2015 25-jähriges Jubiläum feierten:

- Hans-Joachim Dittmann, Kühlungsborn
- Hans-Günter Weber, St. Ingbert
- Helmut Zimmer, St. Wendel
- Steffen Heinrich, Dafa GmbH, Schleiz
- Ulrich Glischke, Trier
- Reinhard und Jarno Wagner, Eibenstock
- Martin Josiger, Scheibenberg



■ Reiner Dallmann.

JUBILARE

Nachname	Vorname	Standort	Eintritt
10 Jahre			
Brumm	Stefan	DEG Neumünster	01.04.06
Geiger	Timon	DEG Holzstandort Koblenz	01.03.06
Willems	Stefan	DEG Koblenz	01.04.06
Lennefer	Marc	DEG Bergisch Gladbach	01.05.06
Westland	Uwe	DEG Vogtland	20.03.06
15 Jahre			
Wieben	Sven	DEG Neumünster	01.06.01
Vetter	Patrick	Finanzbuchhaltung	01.04.01
Kaufmann	Nicole	DEG Siegen	01.06.01
Wiederstein	Andrea	DEG Wissen	18.06.01
20 Jahre			
Otto	Ralf	DEG Trier	01.05.96
Zimmermann	Michael	DEG Bingen	13.05.96
25 Jahre			
Häseker	Michael	DEG Hamburg	10.06.91
Wichmann	Jochen	DEG Kiel	01.04.91
Arndt	Bernd	DEG Anklam	22.04.91
Maticka	Patrik	DEG St. Ingbert	02.04.91
Wachs	Reiner	DEG St. Ingbert	02.04.91
Volckmann	Heike	DEG Vogtland	17.06.91
30 Jahre			
Tümler	Matthias	DEG Bergisch Gladbach	27.06.86
35 Jahre			
Ackermann	Lothar	Finanzbuchhaltung	01.06.81
Jansen	Manfred	DEG Koblenz	01.06.81
Schäfer	Peter	DEG Koblenz	01.06.81

Generalversammlung der DEG Alles für das Dach Mitarbeiter eG

Zur vierten Generalversammlung der noch jungen DEG Mitarbeiter eG begrüßte der alte und neue Aufsichtsratsvorsitzende Volkmar Sangl die Mitglieder in der Hauptverwaltung der DEG in Koblenz.

In seiner Funktion als Vorstand der DEG Mitarbeiter eG informierte Herr Stefan Schuchard über die positive Entwicklung der Mitgliedszahlen sowie dem gezeichneten Kapital (>700 TEUR) im Geschäftsjahr 2015.

Neben den im Rahmen der letztjährigen Generalversammlung beschlossenen Satzungsänderungen (Reduktion eines Anteilswertes auf 100 Euro von ursprünglich 500 Euro sowie einer deutlich verkürzten Kündigungsfrist), ist dies vor allem auf wesentliche Erfolgsfaktoren sowie die Erreichung der Ziele der DEG Alles für das Dach eG zurückzuführen. Allem voran sind hier eine Eigenkapitalquote von über 50 % sowie eine deutliche Entschuldung in den vergangenen Jahren, vor allem im Berichtsjahr 2015, zu nennen.

Für das Geschäftsjahr konnte auf diesem stabilen und sicherheitsorientierten Fundament eine Dividendenzahlung von 6 % vorgeschlagen und schlussendlich durch die Generalversammlung verabschiedet werden.

Des Weiteren wurde im Rahmen der Generalversammlung einer vorgeschlagenen Satzungsänderung zugestimmt, welche es ab sofort jedem Mitarbeiter, ungeachtet seiner Betriebszugehörigkeit, ermöglicht, vorbehaltlich der Zustimmung des Vorstandes, Anteile zu zeichnen. Diese Satzungsänderung bietet ferner die Grundlage, Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, zukünftig 360 Euro jährlich steuer- und sozialversicherungsfrei in Mitgliedsanteile umwandeln können.

Vorstand und Aufsichtsrat wurden einstimmig für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

Nach drei Jahren standen erstmalig turnusmäßig Wahlen zum Aufsichtsrat an.

Dieser setzt sich zukünftig wie folgt zusammen:
Volkmar Sangl, Aufsichtsratsvorsitzender,
Kai-Uwe Heuer,
Carsten Peters als Nachfolger für Arno Maus.

Abschließend wurden die beiden Vorstände Oliver Pees und Stefan Schuchard im Rahmen der ersten Sitzung des neu zusammengesetzten Aufsichtsrates als Vorstände der DEG Mitarbeiter eG bestätigt.

